Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

22.6.1866 (No. 168)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 168. Freitag den 22. Juni **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 13,546. Die außerordentliche Remontirung betreffend.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß künftigen

Samstag den 23. d. M., Früh 8 Uhr,

sämmtliche, zwischen 5 und 12 Jahren alte Pferde bei Strafe auf hiesigem Spitalplatz vorgeführt werden müssen.

Ausgenommen sind nur:

1. Pferde des Großherzogs und der Prinzen und Prinzessinnen;
2. Pferde fremder Souveräne und Prinzen, sowie der Gesandten;
3. zum eigenen Gebrauch nöthige Reit- und Wagenpferde der Standesherren;
4. für den öffentlichen Dienst unentbehrliche Pferde;
5. Pferde von Fremden, welche sich nur vorübergehend hier aufhalten;
6. alle Hengste.

Karlsruhe, den 21. Juni 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stutz.

Bekanntmachung.

Die massenhafte Zurücknahme von Sparguthaben bei der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse — welche theilweise hauptsächlich in ganz unbegründeten Besorgnissen für die Sicherheit derselben ihren Grund hat — haben den bedeutenden Kassenvorrath dieser Anstalt auf eine Weise vermindert, welcher es für den Augenblick unmöglich machen wird, **allen** Ansprüchen an dieselbe **sofort** zu genügen.

Wie unbegründet die Besorgnisse sind, erhellt aus dem Rechenschaftsbericht dieser Anstalten, welcher in den letzten Tagen gedruckt zur Kenntniß der Einwohner gekommen ist, nach welchem dieselben ein reines Vermögen — Reservefond — nach Abzug der Sparguthaben von 199,669 fl. besitzen. Außerdem ist die Stadtgemeinde Karlsruhe nach §. 1 der Statuten der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse noch insbesondere den Gläubigern der Anstalt mit ihrem ganzen Vermögen und Einkommen haftbar, welch' ersteres in mehr als ein und einer halben Million Gulden besteht.

Die Gelder der städtischen Leihhaus- und Ersparniß-Kasse sind auf gerichtliche Schuld- und Pfandurkunden, gegen 3monatliche Kündigung, auf Staats- und Werthpapiere der Stadt Karlsruhe verzinslich angelegt. Eine etwa beabsichtigte Kündigung der Forderungen bei den Hypothekarschuldnern erachtet man zur Zeit, um den Kredit dieser nicht zu gefährden, für unthunlich — abgesehen davon, daß momentan durch eine solche Maßregel kein Geld beschafft würde — und ein Verkauf von Staatspapieren im gegenwärtigen Augenblick mit zu großen Verlusten verbunden ist.

Wir haben gegründete Aussicht, daß in der nächsten Zeit für die städtischen und anderen Creditanstalten genugsam Zahlungsmittel geschaffen werden, weßhalb wir die Besitzer von Spareinlagen in ihrem eigenen Interesse angehen, ihre Kapitalien verzinslich in sicherer Anlage zu belassen, anstatt solche ohne Noth zurückzuziehen, wodurch Zinsenverluste und Gefahren für die Erhaltung des Kapitals entstehen können. Karlsruhe, den 21. Juni 1866.

Der Gemeinderath.
Malsch.

O. Langer.

Bekanntmachung.

Nr. 13,350. Sattler Ludwig Hofheinz von Spöck will mit seiner Familie nach Amerika auswandern und sind etwaige Forderungen an denselben am

Montag den 2. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 19. Juni 1866.
Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Straußwirths Christoph Stürmer in Rüppurr gehörigen Fahrnisse **Montag den 25. d. M.,** Morgens 9 Uhr, im Straußwirthshause daselbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

1 Pferd, Wagen, Pflug, Eggen, Pferdsgeschirr, Wirthschaftsgeräthschaften, Bettung, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr und verschiedener Hausrath.

Rüppurr, den 21. Juni 1866.

Hammer, Gerichtsvollzieher.

Pfänderversteigerung.

3.1. In der Woche vom 16. bis 21. Juli l. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder (bis Lit. O. Nr. 7000) versteigert. Die Prolongation derselben findet noch bis zum 3. Juli d. J. statt.

Karlsruhe, den 20 Juni 1866.
Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*4.1. Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf's Juli-Quartal zu vermiethen. Näheres ebener Erde, Eingang rechts.

2.2. Durlacherthorstraße Nr. 38 ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Georg Müller.

Kronenstraße Nr. 50 ist im Vorderhaus der zweite Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, ferner im Seitenbau 2 Zimmer, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 20 im Laden.

Lammstraße Nr. 6 ist auf den 23. Juli oder Oktober zu vermiethen:

1 Laden nebst Wohnung von 5 Zimmern,
1 Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern,
1 Wohnung, in den Hof gehend, von 2 Zimmern mit Alkof;

Küchen, Keller, Mansarden werden dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

*2.1. Stephanienstraße Nr. 98 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 3 Mansardenzimmern, Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, Gärtchen, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Stephanienstraße Nr. 100.

10.5. Waldhornstraße Nr. 19 ist pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz nebst großem Garten, zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch.

* Sophienstraße Nr. 33 ist eine schöne, für sich abgeschlossene, mit Gaseinrichtung versehene Herrschaftswohnung, zwei Treppen hoch,

Herrmann Söhne

Th. Höhn's Erben.

Oberberger, Conditor.

bestehend in einem Salon nebst 6 großen Zimmern, 2 Mansanden, Küche, Speisekammer, Garten ꝛc., auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

Haus zu vermiethen.

3.3. Zu vermiethen ist auf 23. Oktober oder nach Wunsch auch schon früher Stephanienstraße Nr. 15 entweder das ganze Haus nebst Gärtchen oder getheilt der obere Stock mit 6 Zimmern und der untere mit 5 Zimmern, jeder nebst Küche, Mansarden und sonstigem Zugehör. Der untere Stock könnte schon am 23. Juli bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Meine Wohnung, Leopoldstraße Nr. 13, 2. Stock, mit 5 Zimmern ist wegen Wegzug von September an zu vermiethen.

Professor **Zittel.**

*2.2. Auf 23. Oktober ist in der Karlsstraße Nr. 16 **eine hübsche Wohnung** im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen Zugehörden, wozu auf Verlangen ein Zimmer im dritten Stock abgegeben werden kann, an eine stille Familie zu vermiethen.

Es ist in der Nähe des Ettlingerthors eine freundliche Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, unter annehmbaren Bedingungen an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 57.

2.1. Die Bel-étage Eck der Ritterstraße und innerer Zirkel Nr. 26, bestehend aus 6 auf die Straße und 3 anstoßenden Zimmern mit Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. Juli ganz oder getheilt zu vermiethen. Einzusehen durch Joseph A. Ettlinger, Eisenhändler, Langestraße Nr. 106, zwischen 9 bis 12 Uhr.

Im Eckhaus der Ritterstraße und des innern Zirkels Nr. 26 ist die Bel-etage von 9 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli oder später zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt „täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr" **Adolph Goldschmidt,** Agent, Zähringerstraße Nr. 79.

Zimmer zu vermiethen.

*3.2. Adlerstraße Nr. 28 ist im dritten Stock ein einzelnes oder zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. Juli zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 1 (Eingang innerer Zirkel) ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ein großes, hübsch möblirtes Zimmer ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Das Nähere Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock.

* Waldstraße Nr. 36, nahe am Ludwigsplatz, ist ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken im zweiten Stock, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf den 1. Juli billigst zu vermiethen.

Kreuzstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Juli zu vermiethen. — Ebendaselbst können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen.

Zimmer zu vermiethen.

Sophienstraße Nr. 27 ist ein großes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Sogleich oder bis 1. Juli sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen: Blumenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* Amalienstraße Nr. 10 sind zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermiethen.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Gute Zeugnisse oder sonstige Empfehlung werden verlangt. Nähere Auskunft Spitalstraße Nr. 48 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Eine fleißige, reinliche Person, welche im Kochen bewandert ist und die übrigen häuslichen Geschäfte willig besorgt, wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht: innerer Zirkel Nr. 6 im untern Stock.

* **[Dienstantrag]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, besonders aber waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 49 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Eine gesetzte Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine Stelle: Langestraße Nr. 73.

[Dienstanträge.] Zwei Mädchen werden in Dienst gesucht, eines als Kindsmädchen, das andere welches kochen, waschen und putzen kann: Langestraße Nr. 67.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bügerlich kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 64 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Querstraße Nr. 27 im untern Stock. — Ebendaselbst ist eine schöne **Roßhaarmatratze** billig zu verkaufen.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, bügeln, waschen und putzen kann und sich sonst gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine gute Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

*2.2. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, mit Kindern umzugehen versteht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Zimmermädchen einen Dienst. Näheres Leopoldstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht bei einer kleinen Familie oder bei Kindern sogleich oder auf kommendes Ziel eine für sie passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 32 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, weches sehr gut kochen kann, wünscht hier oder auch auswärts eine passende Stelle bei einer Herrschaft auf Johanni zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus.

Kapitalgesuche.

2.2. Eine Stadtgemeinde in der Nähe von Karlsruhe sucht ein Kapital von **5000 fl.** gegen vierfache Versicherung in guten Liegenschaften aufzunehmen. Anerbietungen wollen sogleich dem Kontor des Tagblattes gemacht werden, welches nähere Auskunft ertheilt.

* Tüchtige Schlosser

und ein **Taglöhner** werden verlangt in der Herdfabrik von **L. Wagner.**

Stelleantrag.

* Ein Hausknecht, welcher schon in Gasthöfen gedient hat, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 93.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann von 18—19 Jahren, welcher gut serviren kann, wünscht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 3 im dritten Stock.

Verloren.

* Am Dienstag Nachmittag wurde durch die Langestraße bis zur Karlsstraße und von da bis zur neuen Waldstraße eine **Lava-Broche** mit Goldfassung verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Darmstädter Hof gegen Belohnung abzugeben.

* Es wurde in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. von der Zähringer- durch die Waldhornstraße gegen das Schloß, Marstallseite, ein **Regenschirm** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gefälligst gegen eine Belohnung Zähringerstraße Nr. 29 im Hinterhaus im zweiten Stock abgeben.

Gefunden.

* Am Montag wurde ein **Medaillon** mit einem Uhrschlüssel, und noch mehrere Kleinigkeiten daran befestigt, gefunden. Der Eigenthümer wolle dasselbe gegen die Einrückungsgebühr in der Kriegsstraße Nr. 15 abholen.

Verkaufsanzeigen.

* Eine vollständige **Equipage,** Kalesche mit Glasverdeck und Patentachsen, sowie zwei **Braunen** (Stuten), 9jährig, sammt Geschirr und Peitsche sind zu verkaufen: Linkenheimerstraße Nr. 13.

* Eine **Uniform** für Pferdeärzte, noch ganz neu, ist zu verkaufen. Näheres Kronenstraße Nr. 51 im Hinterhaus.

Für Militär-Aerzte.

* Die vollständige Ausrüstung eines Militärarztes, bestehend in Waffenröcken, Beinkleidern, Degen, Pickelhaube, Epauletten, einigen Porteépées, worunter noch ein ungetragenes, Alles im besten Zustande, wird billigst abgegeben: äußerer Zirkel Nr. 16.

Zu verkaufen.

*** Langestraße Nr. 34, eine Stiege hoch, sind mehrere gute, gebrauchte englische Sättel, sowie ganze Pferdeausrüstungen billig zu verkaufen.**

Privat-Bekanntmachungen.

Schwämme.

Von **feinen Toilette-, Bad-** und **Pferdeschwämmen** in allen Größen, schön geformt und dauerhafte Qualität, habe frische Sendung erhalten, welche zu sehr billig gestellten Preisen bestens empfehle.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Gall-Seife, ächte,
verhindert das Ausgehen der Farben bei jeglichem Stoffe, stellt matt gewordene wieder her, nimmt alle Theer- und Fettflecken mit fort, bei
—3. **F. X. Weißbrod.**

Stramine in verschiedenen Breiten
für Fenster und Fliegenschränke bei
Ludwig Oehl,
3.2. vormals G. Lang.

Für Militär!
Regenmäntel, Regenröcke, Regen-Havelocks, Flanellhemden, Reisedecken und Reiseplaids
in großer Auswahl billigst bei
A. Herzmann,
3.2. Langestraße Nr. 155.

Für Offiziers-Mäntel
empfehle ich einen extra angefertigten, ganz vorzüglichen Stoff zu billigem Preis
Karl Glaser,
2.2. innerer Zirkel Nr. 27.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße Nr. 185**
Hand- schuhe
für Herren Offiziere, sowie **Ordonnanz-Mützen** aller Waffen und Dienstgattungen empfiehlt
*2.1. **Stahl,** Hofsäckler.

100 kräftige Gemüsepflanzen, alle Sorten,
5 kr., bei
2.2. **A. Knapper.**

* **Futtermehl**
für Schweine ist billig zu verkaufen bei
A. Hafner, Langestraße Nr. 116.

Herren- und Damenkoffer, Hutfutterale, Reisesäcke in allen Nüancen, Geld- und Umhängtaschen, Taschen für Touristen, nach Bädecker gefertigt, Damentaschen, Reiserollen und Necessaires, Schwammbeutel, Reiseflaschen, Brieftaschen und Cigarrenetuis, Portemonnaies, Hosenträger und sonst noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle ich zu billigst gestellten Preisen.

K. Rieger,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Den Herren Militärs
als gutes Verbandmittel in die Brieftasche empfohlen!
6.3. **Ostindisches Pflanzenpapier,** bester Ersatz für das engl. Pflaster, leistet besonders bei Hautwunden, Aufreiten und bei wunden Füßen vortreffliche Dienste. Es ist in Couverts mit 6 Blatt in allen Apotheken Deutschlands und beim Erfinder, E. H. Gummi, Pfandhausstraße Nr. 9 in München, billigst zu haben.

Fourage-Säcke
in bester Qualität, stets vorräthig bei
Karl Glaser,
2.2. innerer Zirkel Nr 27.

Anzeige.
* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Guter Fruchtbranntwein,
mehrere Ohm, per Maas 24 kr., ist zu verkaufen bei Bierbrauer **Heinrich Eißele,** Langestraße Nr. 37 b. *

Dienstnachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 21. Juni 1866.)

Karlsruhe, den 20. Juni.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 18. d. M. wird, in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Mobilmachung des 8. deutschen Armeekorps, die Aufstellung der großh. Felddivision befohlen.

In den Stab des 8. deutschen Bundes-Armeekorps werden befehligt:

1) Generalmajor von Faber, Kommandant der Artillerie, als Artilleriedirektor;
2) Major Kraus vom Generalstab, als Unterchef des Generalstabs;
3) Oberleutnant Dietz vom Generalstab, als Adjutant des Korpskommandanten;
4) Hauptmann von Stetten, Adjutant beim Kommando der Artillerie, zur Artilleriedirektion;
5) Hauptmann Seyb und
6) Oberleutnant Oberhoffer } vom Generalstab zum Bureau der Operationen;
7) Oberleutnant von Friedeburg, Adjutant beim Kommando der 2. Infanteriebrigade, zum Bureau des innern Dienstes und
8) Oberleutnant van der Hoeven vom 3. Dragonerregiment Prinz Karl als Kommandant des Hauptquartiers.

Für die Dauer der Feldaufstellung des großh. Armeekorps werden befehligt:

I. In den Stab des 8. Armeekorps:

Oberkriegskommissär Heidenreich zur Intendantur als Abgeordneter der zweiten Division;
Kriegskommissär Neßler als Oberproviantverwalter;
Hauptkriegskasse-Kontroleur Hündle als Kontroleur zur Korps-Kriegskasse.

II. In den Stab der 2. Division:

Kriegsrath Eckert als Intendant,
Kriegskommissär Koch und
Kriegskommissär Beck als Feld-Kriegszahlmeister,
Buchhalter Gisselbrecht von der Zeughaus-Direktion als Proviantverwalter.

Oberauditor Villinger wird als Stabsauditor zum Generalstab des 8. deutschen Armeekorps befehligt.

Garnisonsauditor Rüttinger wird für die Dauer der Feldaufstellung als Garnisons- und Gouvernementsauditor nach Rastatt befehligt.

Zur Felddivision werden befehligt:

Garnisonsauditor Rehm als funktionirender Oberauditor, die Garnisonsauditore Benitz, von Reichlin-Meldegg und Litschgi als Feldauditore.

In Folge der Feldaufstellung des großh. Armeekorps treten bei dem ärztlichen Personale folgende Versetzungen, Beförderungen und Ernennungen ein:

Es werden versetzt:

1) Stabarzt Steiner vom Leib-Grenadierregiment zum Divisionsstab als funktionirender Oberstabsarzt unter Verleihung der Gradzeichen eines Oberstleutnants.
2) Regimentsarzt Dr. Hoffmann vom Feld-Artillerieregiment zum Chefarzt des Haupthospitals unter Charakterisirung als Stabsarzt.
3) Regimentsarzt Dr. Beck vom 3. Infanterieregiment unter Charakterisirung als Stabsarzt zum Chefarzt bei der Sanitätskompagnie und des Aufnahmshospitals.
4) Regimentsarzt Tritschler vom 2. Füsilierbataillon zum 3. Infanterieregiment.
5) Regimentsarzt Guttenberg vom Festungs-Artilleriebataillon als dirigirender Arzt zum Haupthospital.
6) Regimentsarzt Krumm vom 2. Dragonerregiment Markgraf Maximilian als dirigirender Arzt zum Haupthospital.
7) Regimentsarzt Steinam vom 1. Füsilierbataillon zur Feldartillerie.
8) Regimentsarzt Kaiser vom Jägerbataillon als dirigirender Arzt zum Haupthospital.
9) Oberarzt Dr. Deimling vom 5. Infanterieregiment als dirigirender Arzt zum Aufnahmshospital unter Charakterisirung als Regimentsarzt.
10) Oberarzt Dr. Müller vom 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm zur Festungsartillerie.
11) Oberarzt Dr. Martin vom 3. Infanterieregiment zum Leib-Grenadierregiment.
12) Oberarzt Minet vom 1. Füsilierbataillon als ordinirender Arzt zum Aufnahmshospital.
13) Oberarzt Picot vom Feld-Artillerieregiment als ordinirender Arzt zum Haupthospital.
14) Oberarzt Wölfel vom 3. Dragonerregiment Prinz Karl zum 1. Füsilierbataillon.
15) Oberarzt Flaig vom 2. Infanterieregiment König von Preußen als ordinirender Arzt zum Haupthospital.
16) Oberarzt Pezet de Corval vom 2. Infanterieregiment König von Preußen zur Sanitätskompagnie.
17) Oberarzt Dr. Feldbausch vom 2. Füsilierbataillon als ordinirender Arzt zum Haupthospital.
18) Oberarzt Bauer vom 5. Infanterieregiment zum 2. Füsilierbataillon.
19) Oberarzt Schrickel vom Leib-Grenadierregiment zum Jägerbataillon.
20) Oberarzt Weller vom Leib-Grenadierregiment als ordinirender Arzt zum Aufnahmshospital.
21) Oberarzt Geiger vom Festungs-Artilleriebataillon zur Feldartillerie.
22) Oberchirurg Wurth vom 3. Infanterieregiment als assistirender Arzt zum Haupthospital.
23) Oberchirurg Maier vom 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm zur Sanitätskompagnie.

Charakterisirt werden:

Oberarzt Heuberger beim 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian als Regimentsarzt.

Chirurg Hartmann beim Feld-Artillerieregiment als Oberchirurg.

Sodann werden folgende praktische Aerzte zu Feldärzten auf Kriegsdauer ernannt:

1) Karl Bögle in St. Georgen.
2) Heinrich Bürk in Badenweiler.
3) Julius Döpfner in Osterburken.
4) Alfred Fritschi in Freiburg.
5) Karl Gernet in Ettlingen.
6) Hermann Henkenius in Heidelberg.
7) Joseph Holzhauer in Wertheim.
8) Ludwig Klehe in Lichtolsheim.
9) Valentin Lahief in Heidelberg.
10) Joseph Meister in Freiburg.
11) Alexander Riffel in Freiburg.
12) Georg Schütz in Hockenheim.
13) Adolf Seeber in Lauda.
14) Sigmund Zimmermann in Sinzheim.

Karlsruhe, den 20. Juni.

Ich ernenne Meinen Herrn Bruder, den Prinzen und Markgrafen Wilhelm, Großherzogliche Hoheit und Liebden, Generalleutnant und Armeecorps-Kommandant, zum Kommandanten Meiner Felddivision.

(gez.) **Friedrich.**

(gez.) **Ludwig.**

Zum weitern Vollzug des höchsten Befehls vom 18. d. M., Nr. 39, wird durch höchsten Befehl vom 20. d. M. folgende Formation des großh. Armeecorps befohlen:

I. Felddivision.

Infanterie:

1. Brigade.

Leib-Grenadierregiment	2	Bataillone
5. Infanterieregiment	2	„
Jägerbataillon	1	„

2. Brigade.

2. Infanterieregiment König von Preußen	2	„
3. Infanterieregiment	2	„
2. Füsilierbataillon	1	„
	10	Bataillone

Reiterei:

Die 3 Dragonerregimenter,
2 Regimenter zu je 4 Eskadronen,
1 Regiment zu 3 Eskadronen.

Artillerie:

1 reitende glatte 6pfünder-Batterie zu 6 Geschützen,
4 gezogene 6pfünder-Fußbatterien zu je 6 Geschützen, nebst den Munitionskolonnen.

Ferner:
eine Pionierabtheilung,
ein Brückenzug,
eine Sanitätskompagnie und
die Armeezweige.

II. Ersatzkontingent.

1 Füsilierbataillon,
3 Ersatzbataillone,
2 Eskadronen,
1 Fußbatterie zu 6 glatten 6pfünder-Geschützen.

III. Besatzungskontingent in Rastatt.

4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm, 2 Bataillone,
1 Eskadron,
1 Festungs-Artilleriebataillon, bestehend aus 1 Ausfallbatterie und 3 Batterien Festungsartillerie.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 20. d. M. werden nachbenannte Offiziere des großh. Armeecorps in Ruhestand versetzt:

Generalmajor von Freystedt, Kommandant der Reiterei;

Oberst von Wechmar, Kommandant des 3. Dragonerregiments Prinz Karl;

Oberst von Freydorf, Kommandant des 2. Dragonerregiments Markgraf Maximilian;

Major von Stetten im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm;

die Hauptmänner: Specht im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Schrickel im 1. Füsilierbataillon,

von Seutter im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Strohmeyer im 3. Infanterieregiment, und

Oberleutnant Galt im Feld-Artillerieregiment.

Im großh. Armeecorps treten, in Folge der durch allerhöchsten Befehl vom 18. d. M., Nr. 39, angeordneten Aufstellung der großh. Felddivision, nachstehende Beförderungen und Versetzungen ein:

I. In den Stab der großh. Felddivision werden befehligt:

Oberst Keller, Chef des Generalstabs, als solcher,

Major v. Türckheim vom (1.) Leib-Dragonerregiment und

Oberleutnant A. v. Schilling vom Generalstab, Letzterer unter Beförderung zum Rittmeister II. Klasse und Aggregirung beim (1.) Leib-Dragonerregiment, als Adjutanten des Kommandanten der Felddivision.

Hauptmann Schneider } vom Generalstab, letzterer unter Beförderung zum Hauptmann II. Klasse, und
Oberleutnant Kirchgeßner }

Leutnant Wänker vom Feld-Artillerieregiment, unter Versetzung zum Generalstab zum Bureau der Operationen;

Hauptmann Wentz vom Generalstab,

Oberleutnant Seubert, Regimentsadjutant im (1.) Leib-Dragonerregiment, unter Versetzung zum Generalstab, zum Bureau des innern Dienstes.

Oberst Graf v. Sponeck, Kommandant des Feld-Artillerieregiments, als Kommandant der Artillerie, nebst Adjutant.

Oberleutnant v. Friedrich vom (1.) Leib-Dragonerregiment, als Kommandant der Feldgendarmerie.

Hauptmann Werner vom 3. Infanterieregiment, als Kommandant der Infanterie-Stabskompagnie, zu welcher

Oberleutnant von Rüdt und } vom Leib-Grenadier-
Leutnant von Scheurer } regiment und

Leutnant von Röder vom 5. Infanterieregiment versetzt werden.

II. Generalstab.

Hauptmann 2. Klasse Seyb im Stab des 8. deutschen Armeecorps rückt in die 1. Klasse seiner Charge vor;

die Oberleutnante Dietz, Adjutant des Kommandanten des 8. Armeecorps und

Platz, unter Versetzung zum 1. Füsilierbataillon, werden zu Hauptmännern 2. Klasse befördert.

III. Infanterie.

Generalmajor Keller, Kommandant der 2. Infanteriebrigade, wird bis zur anderweitigen Verwendung zur Verfügung gestellt;

Oberst Delorme, Kommandant des 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm, wird zum Kommandanten des großh. Besatzungskontingents der Bundesfestung Rastatt und

Oberst von Neubronn, Kommandant des 2. Infanterieregiments König von Preußen, zum Kommandanten der 2. Feldbrigade ernannt;

Oberstleutnant Bayer, Kommandant des 1. Füsilierbataillons, wird zum Oberst 2. Klasse und Kommandanten des 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm und

Oberstleutnant Hoffmann, Kommandant des 2. Füsilierbataillons, zum Oberst 2. Klasse und Kommandanten des 2. Infanterieregiments König von Preußen befördert;

Oberstleutnant von Renz vom (1.) Leib-Grenadierregiment wird zum Kommandanten des 1. Füsilierbataillons und

Oberstleutnant Bauer vom 2. Infanterieregiment König von Preußen zum Kommandanten des 2. Füsilierbataillons ernannt.

Major Dürr vom 3. Infanterieregiment wird zum Gouvernementsstab der Bundesfestung Rastatt befehligt.

In den etatmäßigen Stand ihrer Charge rücken ein, die Majore:

Sartori im 3. Infanterieregiment,

Arnold vom Jägerbataillon, unter Ernennung zum Kommandanten des 3. Ersatzbataillons,

Geres vom 2. Füsilierbataillon, unter Ernennung zum Kommandanten des 2. Ersatzbataillons.

Zu Majoren werden befördert, die Hauptmänner 1. Klasse:

Weizenegger im 1. Füsilierbataillon, unter Ernennung zum Kommandanten des 1. Ersatzbataillons,

Khuon von Wildegg im 2. Füsilierbataillon,

Hieronimus, Kommandant der Strafkompagnie,

von Göler im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm.

Den Charakter als Major erhalten die Hauptmänner 1. Klasse:

von Merhart im Leib-Grenadierregiment,

Bachelin im 1. Füsilierbataillon,

Dern im 5. Infanterieregiment,

Sachs vom Leib-Grenadierregiment im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Vierordt im 3. Infanterieregiment, unter Enthebung von seiner Funktion als Platzmajor der Residenz,

Bauer im Jägerbataillon.

In die 1. Klasse ihrer Charge rücken vor die Hauptmänner 2. Klasse:

Schmidt im 3. Infanterieregiment,

Medik vom 2. Infanterieregiment König von Preußen im 1. Ersatzbataillon,

Dufner im 5. Infanterieregiment,

Eisinger vom 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm im 2. Ersatzbataillon,

Müller vom 5. Infanterieregiment im 3. Ersatzbataillon,

Göhringer im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Sachs im Jägerbataillon,

Kieffer im 2. Füsilierbataillon,

v. Vogel, Adjutant beim Kommando der Infanterie,

v. Bocklin, Adjutant beim Gouvernement der Bundesfestung Rastatt,

Bossert im 3. Infanterieregiment,

von Gemmingen im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Schäffer vom 5. Infanterieregiment im 2. Ersatzbataillon.

Zu Hauptmännern II. Klasse werden befördert, die Oberleutnante:

Rayle vom 2. Füsilierbataillon im 1. Füsilierbataillon,

Molitor vom 2. Füsilierbataillon im 1. Füsilierbataillon,

Ratzel im 3. Infanterieregiment,

Zepf vom 2. Füsilierbataillon im 1. Ersatzbataillon,

Speck im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm,

Holtz vom 5. Infanterieregiment im 1. Ersatzbataillon,

Krauth im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Leth } im 3. Infanterieregiment,
Rheinbold }

Jägerschmidt im Leibgrenadierregiment,

von Freydorf vom Leib-Grenadierregiment im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Barack vom 1. Füsilierbataillon im Jägerbataillon,

Maas im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm,

Schmitt im 5. Infanterieregiment,

Rheinau vom Leib-Grenadierregiment im 2. Ersatzbataillon,

Wolff im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm,

May vom 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm im 2. Infanterieregiment König von Preußen,

Engler vom 3. Infanterieregiment im 3. Ersatzbataillon,

von St. Ange im Jägerbataillon,

Gastel, Adjutant beim Kommando der 1. Infanteriebrigade, im 5. Infanterieregiment,

Kappler im 5. Infanterieregiment,

Hassel vom 2. Infanterieregiment König von Preußen im 2. Ersatzbataillon,

v. Pfeil vom Leib-Grenadierregiment im 3. Ersatzbataillon.

Versetzt werden:

Oberleutnant Schonhart vom 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm als Pionieroffizier in den Stab des Kommando's der Infanterie,

Oberleutnant v. Friedeburg, Adjutant beim Kommando der 2. Infanteriebrigade in den Generalstab.

(Schluß folgt.)

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Chorprobe.

Rheinwasserwärme:

Am 21. Juni Abends
15 Grad.

Sterbfalls-Anzeige.

21 Juni Pauline Steinhäuser, alt 56 Jahre, Ehefrau des Professors Steinhäuser

21 „ Therese Kuhn, Näherin, ledig, alt 29 Jahre.

Grüner Hof.

Freitag den 22. Juni

Orchester-Concert

in 2 Abtheilungen,
ausgeführt von einer sehr guten Kapelle.

1. Abtheilung 1—3 Uhr,
2. Abtheilung 5—10 Uhr.

Eintritt frei.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.